

Anderen Gutes tun

Tag der Menschlichkeit am Hans-Carossa-Gymnasium

„Menschlichkeit – Das ist ein Gefühl des Wohlwollens für alle Menschen“, so bringt es der französische Philosoph Diderot (1713-1784) auf den Punkt. Das Bestreben, Menschen Gutes zu tun, war an einem besonderen Tag am Hans-Carossa-Gymnasium (HCG) deutlich zu spüren, als alle Schüler der 5. bis 11. Jahrgangsstufe sich in verschiedenen Projekten dem zentralen Thema Menschlichkeit annäherten.

Im Werteleitbild des Hans-Carossa-Gymnasiums, das sich als humanistisches Gymnasium versteht, hat Menschlichkeit (Humanität) einen hohen Stellenwert. Darum hat die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ den schulweiten Projekttag am 12. Juli initiiert.

Die Ergebnisse wurden am Nachmittag am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit präsentiert. Die Projekte umfassten eine große inhaltliche und methodische Bandbreite. Neben künstlerischen Auseinander-

setzungen wie der Gestaltung eines Labyrinths oder eines Poetry-Slams gab es Ausstellungen und Infostände zu Themen wie „Leben mit Handicap“ oder „Menschenwürdiges Leben in Afrika“. Es wurden Gesprächsrunden und Vorträge angeboten, beispielsweise ein Interview mit einem Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs oder ein Vortrag über Erfahrungen eines Flüchtlingsmädchens. Auch Mitmach-Aktionen und interaktive Veranstaltungen waren im Programm zu finden, etwa generationenübergreifende Spiele von 11 bis 99 Jahren. Ein Fair-Trade-Bistro und ein Getränkestand der Projektgruppe „Deckel drauf für Polio“ sorgten für das leibliche Wohl. Externe Partner wie die Schule für Lebenshilfe Landau oder das Seniorenheim St. Jodok Stift unterstützten die Schüler bei ihren Aktionen.

Den Höhepunkt des Tages stellte die feierliche Einpflanzung eines

Ginkgobaumes dar, den die AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Schule gestiftet hat. Den ersten Spatenstich vollzogen Rosi Steinberger, Landtagsabgeordnete der Grünen und ehemalige Elternbeiratsmitglied am HCG, Schulleiter Markus Heber und CSU-Stadtrat Ludwig Zellner unter der Begleitung der Big Band des HCG mit viel Applaus. Dieser Baum soll in Zukunft auf die Bedeutung der Menschlichkeit im schulischen Miteinander und darüber hinaus hinweisen.

Umrahmt wurde der Tag zusätzlich von zwei Theateraufführungen: Das Unterstufentheater eröffnete den Projekttag bereits am Vorabend mit der Aufführung des Bühnenstücks „(K)eine zweite Autobahn!“. Die Aufführung des komödiantischen Einakters „Der Krug“ von Luigi Pirandello durch das Mittelstufentheater beschloss schließlich den Tag der Menschlichkeit.



Höhepunkt des Tages: Ein Ginkobaum wurde gepflanzt. Er soll auf die Bedeutung der Menschlichkeit hinweisen.